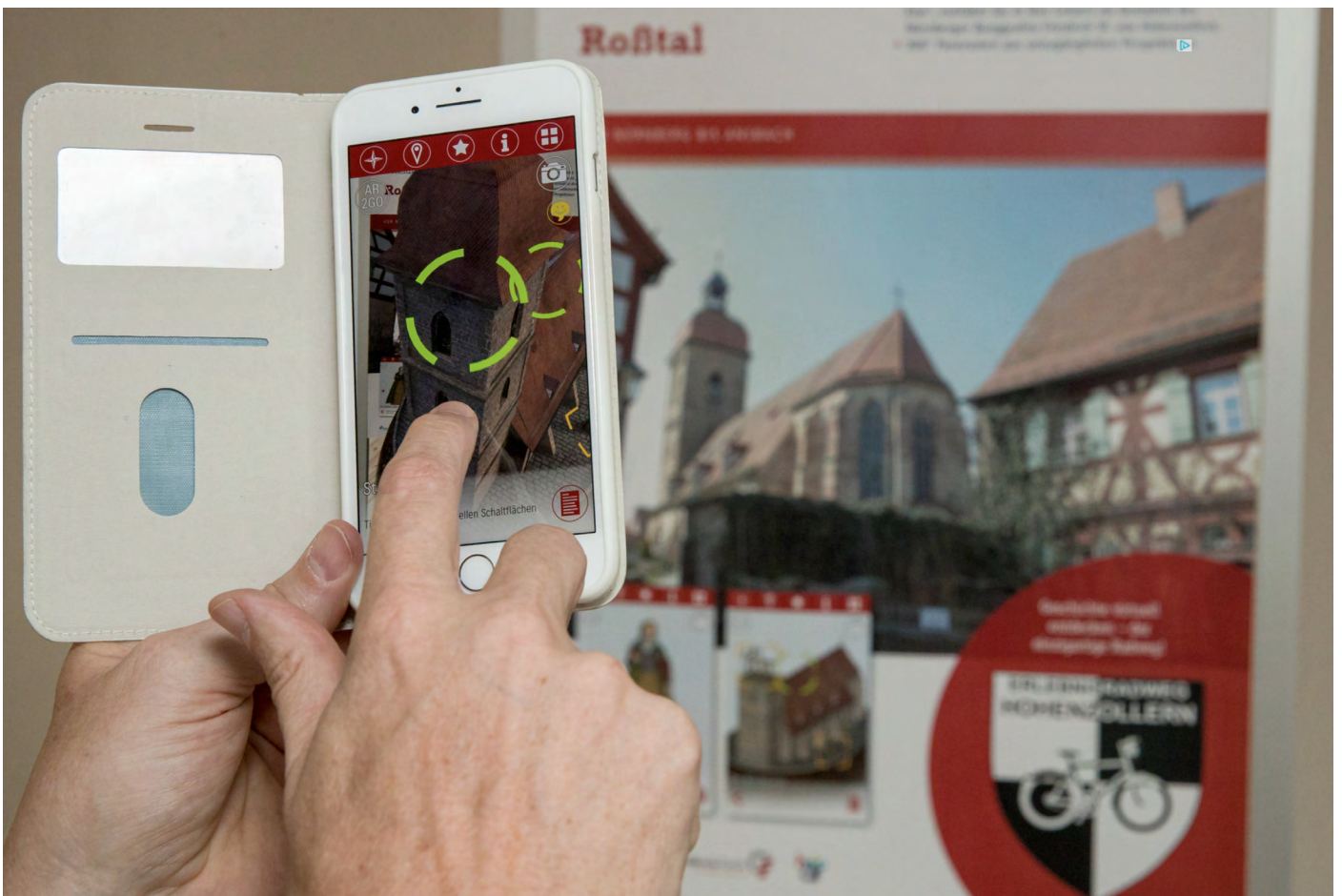


www.onetz.de

Virtuelle Realität entlang des Radwegs

Mit Ritter oder Markgraf



Beim ersten „Augmented-Reality“-Radweg Deutschlands soll Geschichte auf dem Smartphone oder Tablet lebendig werden. Bild: dpa

VERMISCHTES BY
Bayern
06.06.2017

Ein Ritter, ein Falke oder der Markgraf selbst geben den Fremdenführer: Beim ersten deutschen Radweg mit „erweiterter Realität“ informieren virtuelle Figuren über elf historische Sehenswürdigkeiten von Nürnberg bis Ansbach.

Cadolzburg. Beim ersten „Augmented-Reality“-Radweg Deutschlands in Mittelfranken soll Geschichte auf dem Smartphone oder Tablet-Computer lebendig werden. An elf Sehenswürdigkeiten wie der Nürnberger Kaiserburg oder der Residenz in Ansbach können sich Touristen mit einer App animierte Figuren einblenden lassen, die über die Historie der Orte berichten - darunter ein Ritter, ein Falke, der Markgraf oder ein Burgfräulein. Auch dreidimensionale Ansichten der Gebäude sowie virtuelle Rundgänge sind möglich.

Vielen ist die „Augmented Reality“ - sozusagen eine computergestützte Erweiterung der Realität - vom beliebten Handyspiel „Pokémon Go“ bekannt. Auch dort mussten sich die Spieler an verschiedene Orte bewegen, um die Fantasiewesen zu fangen. Auch die Nutzer der neuen Geschichts-App müssen tatsächlich an die elf Orte entlang des 95 Kilometer langen Radwegs zwischen Nürnberg und Ansbach gehen oder fahren. Erst dort zeigt das kleine Programm die gewünschten Informationen an. Schummeln geht also nicht. Der Nutzer muss am jeweiligen Ort die Kamera seines Geräts auf einen schwarz-weißen sogenannten Marker mit der Aufschrift „Erlebnisradweg Hohenzollern“ richten. Danach wird alles im Gerät gespeichert und kann zu Hause nochmals in Ruhe angeschaut werden. „Die Leute sollen die Tour ja auch machen und nicht nur die App anschauen“, sagte Ralf Scheid am Dienstag bei der Vorstellung des Radwegs in Cadolzburg. Seine Firma hatte für den Landkreis Fürth die App entwickelt. Diese gibt auch Gastro-Tipps für die Einkehr zum Mittagessen und soll die Nutzer neugierig machen, damit sie sich etwa die Eintrittskarte zur Kaiserburg kaufen. Landrat Matthias Dießl sagte: „Die Menschen wollen heute immer mehr Erlebnis haben in ihrer Freizeit.“ Gerade für Kinder sei eine Radtour so noch spannender.

Thematisch dreht sich der Radweg rund um die Familie der Hohenzollern, die in Franken und Brandenburg regierten. Das Geschlecht teilte sich im 15. Jahrhundert in die fränkische und die brandenburgisch-preußische Linie. Anfang des 19. Jahrhunderts gingen Bayreuth und Ansbach im Königreich Bayern auf.

<https://www.onetz.de/bayern-r/vermishtes-by/virtuelle-realitaet-entlang-des-radwegs-mit-ritter-oder-markgraf-d1757565.html>